



Arch+Ing

Bundeskammer der
Architekten und
Ingenieurkonsulenten

Bauen und Maßnahmen für Vögel - Praxisbeispiele aus Österreich und der Schweiz

Michael Stocker,

Dipl. Zoologe, Raumplaner ETH/NDS, Landschaftsplaner BSLA, Team-Entwickler, Team-Coach.

michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net



Gebäude und Vögel



Foto Sonja Haase

Grosse Ehre und Freude - Dank an WUA, W. Doppler

michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net



Turmfalke



Mehlschwalbe



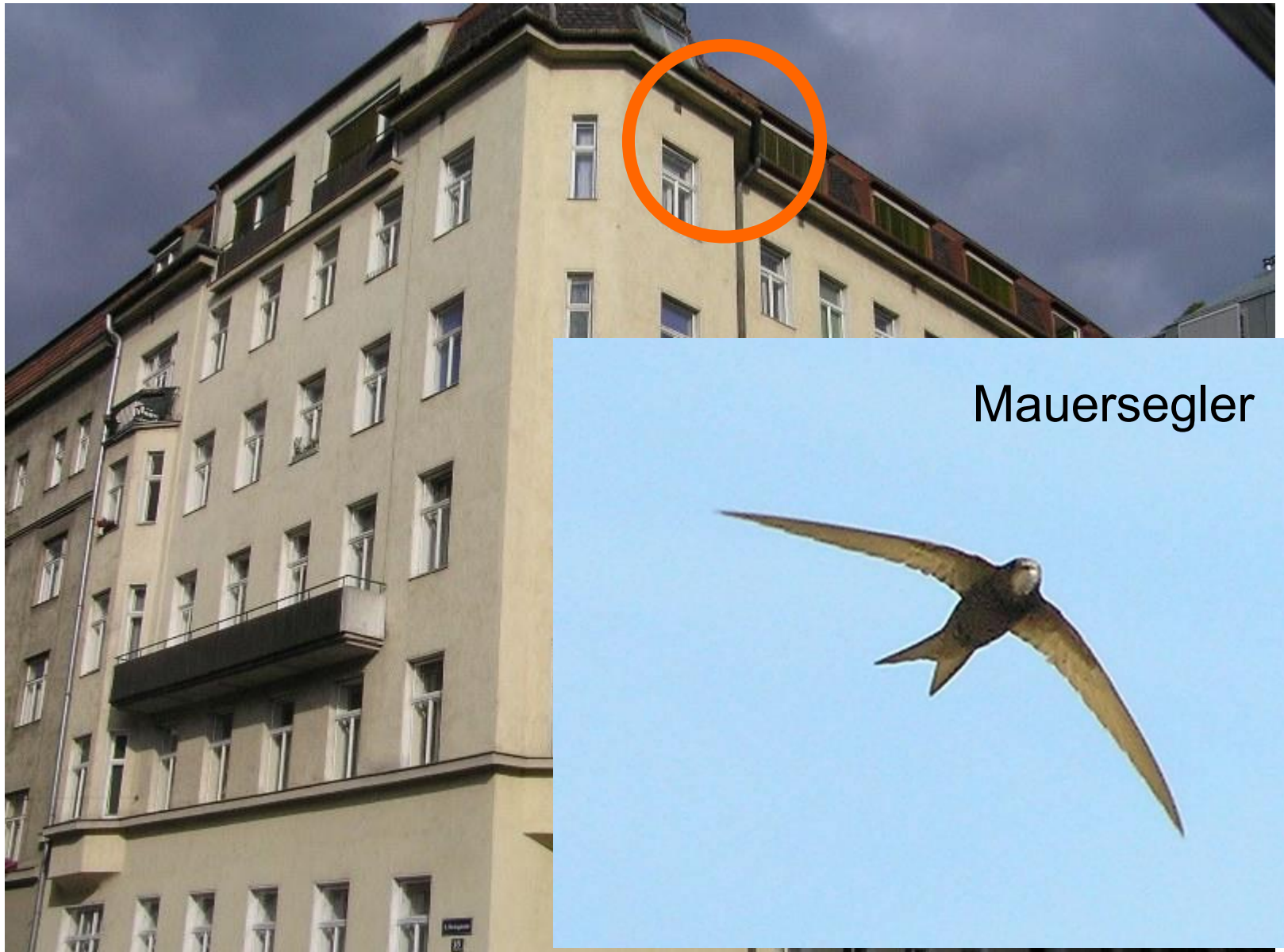
michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

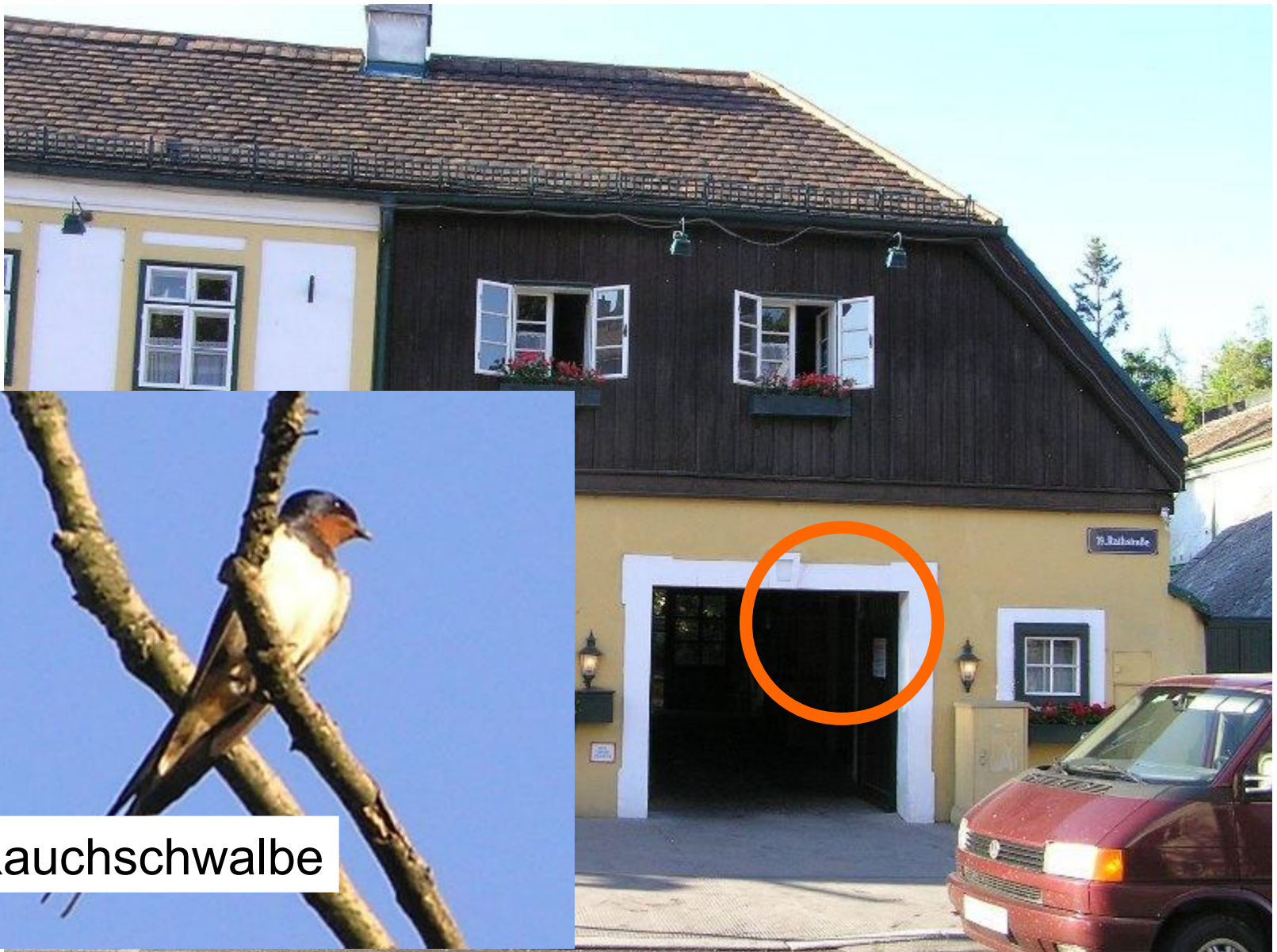


Haussperling



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net





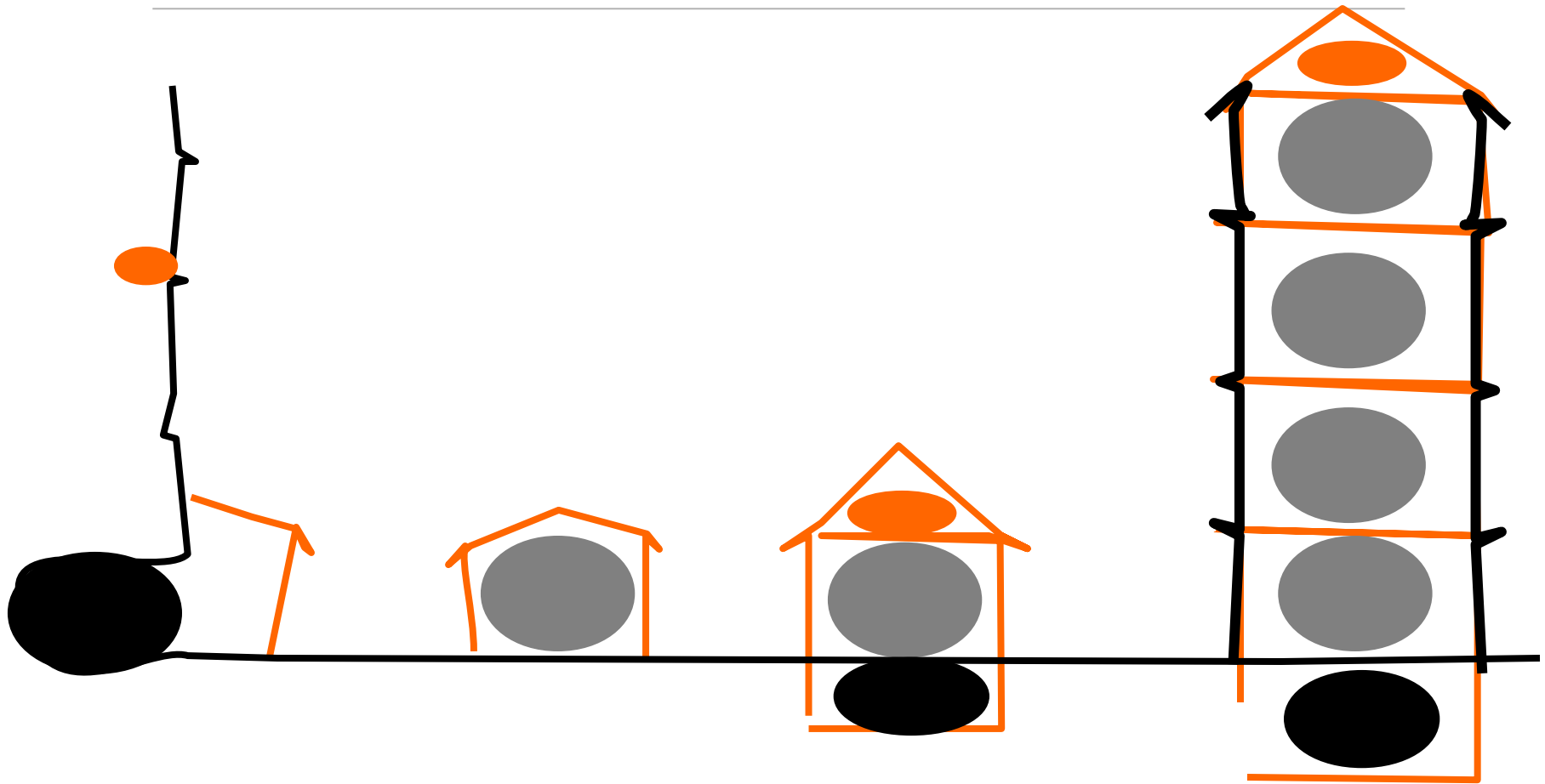
Rauchschwalbe





Kohlmeise

Wie die Vögel in die Häuser kamen





Das Angebot der Häuser

- begrüntes Flachdach → Futter, Nistmaterial

- Dachhaut → Spalten, Ritzen

- Dachboden → Höhlen

- Dachvorsprung → Regenschatten

- Fassade → Spalten, Ritzen

- Loggien, Balkone → Wetterschutz

- Keller → Höhlen

- Umgebung → Futter, Nistmaterial

→ Schutz, Jungenaufzucht

Das Angebot der Häuser



Versiegelung der Häuser-Neubau



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Versiegelung der Häuser- Renovierung



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Versiegelung der Häuser- Renovierung



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Versiegelung der Häuser- Insektengitter



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

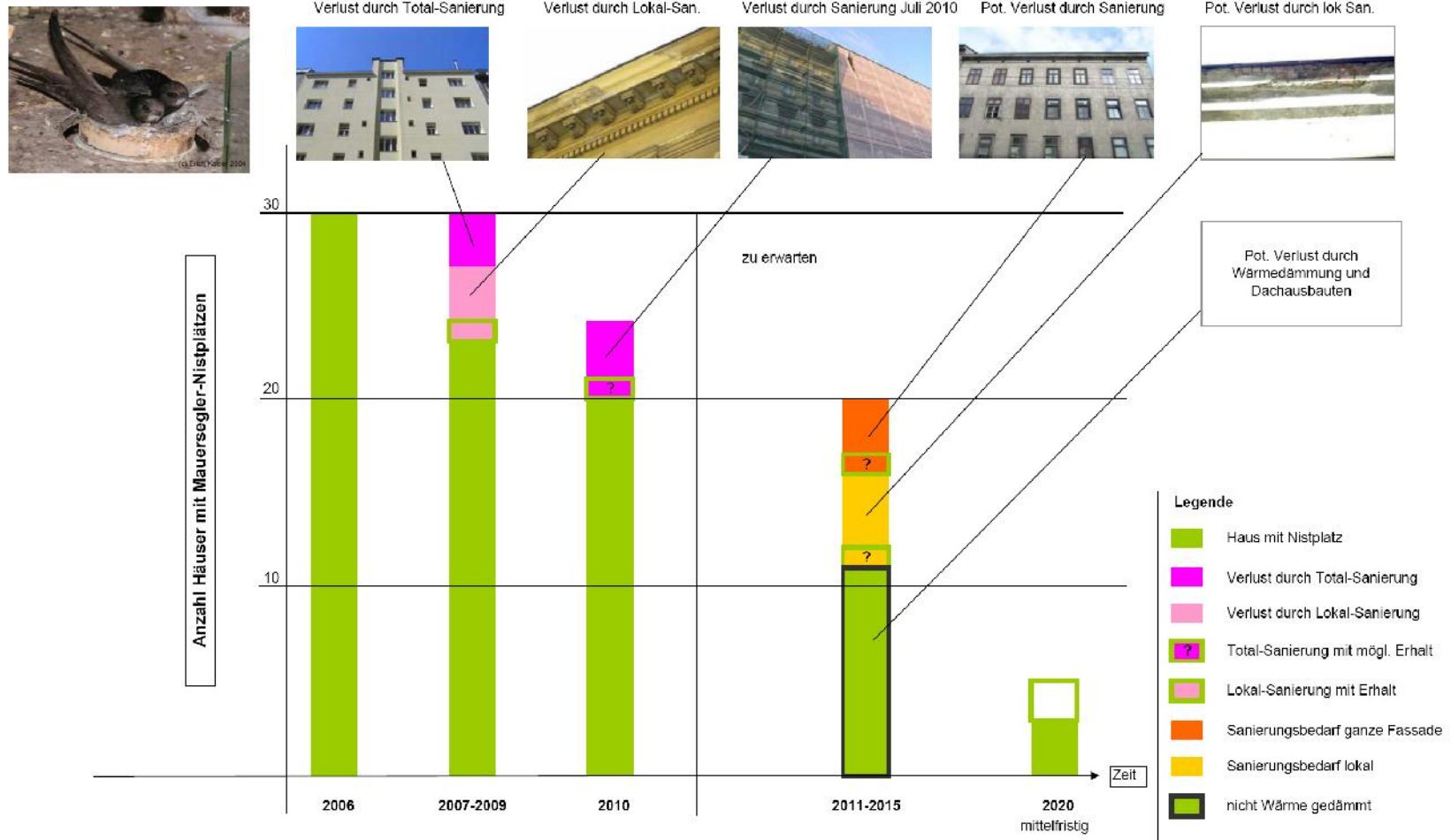
Fehlender Naturbezug



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Versiegelung der Häuser Wien Margareten 2006-2010

Verlust von Häusern mit Mauersegler-Nistplätzen in den letzten 4 Jahren in repräsentativen Strassenzügen in Wien Margareten



Von Expertin zu Experten

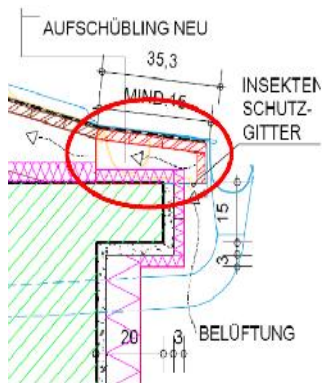
**Wissen über
die Tiere**

**Wissen über
das Haus**



Lösungen

- **Kontakt während Planung: Architekten, Bauherren**



michael.stocker@chello.at

www.wanalabi.net

Von Expertin zu Experten

**Wissen über
die Tiere**

**Wissen über
das Bauen**



Lösungen

- **Kontakt während Ausführung:
Handwerker, Architekten**



michael.stocker@chello.at

www.wanalabi.net

Abläufe & Kosten

Abschätzen Potenzial	150 - 800 €
Beratung bei Planung	200 - 600 €
Baubegleitung vor Ort	200 - 800 €
Total Planung Begleitung	650 – 2'000 €
Herstellungs-, Montagekosten	50 - 1'500 €
Materialkosten	0 - 800 €

Projekt mit 1-2 Häusern, Stundenansatz ca. € 60.-

michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Kurzfristig am wirksamsten:

**Angebote setzen
am Haus
an der Stelle,
die bereits genutzt wurde.**



**Erhalten
Wiederherstellen**

Mittelfristig wirksam

**Angebote setzen
nahe zu besiedelten
Häusern (Mauersegler,
Schwalben).**

**Ähnliche Strukturen,
Stellen**



**Nachbauen,
Überangebot**

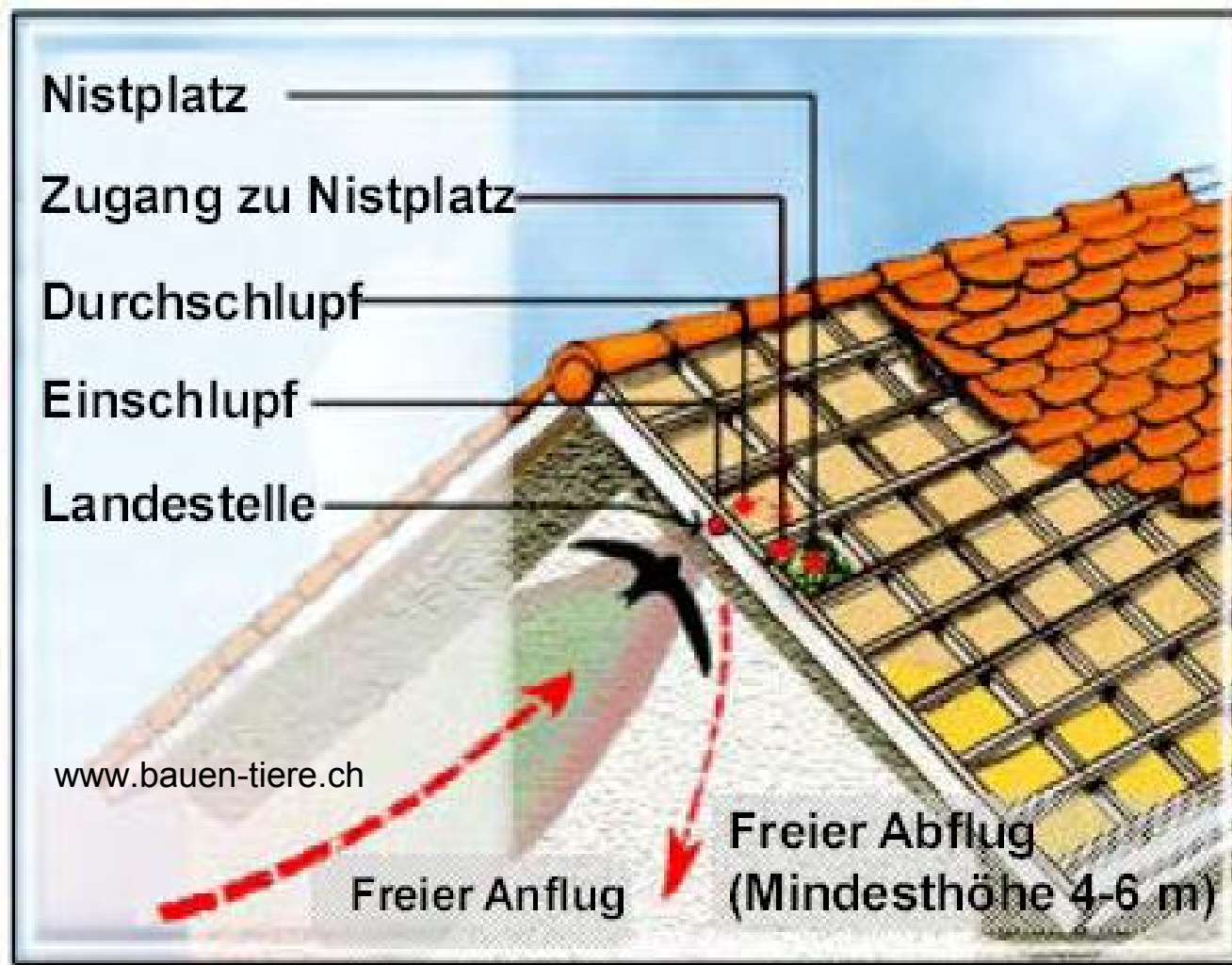
Langfristig wirksam

**Angebote gesetzt:
neue, andersartige
Strukturen,
weit weg von bekannten
Populationen**



**Überangebot
schaffen**

Mauersegler



Mauersegler



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Mauersegler



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler

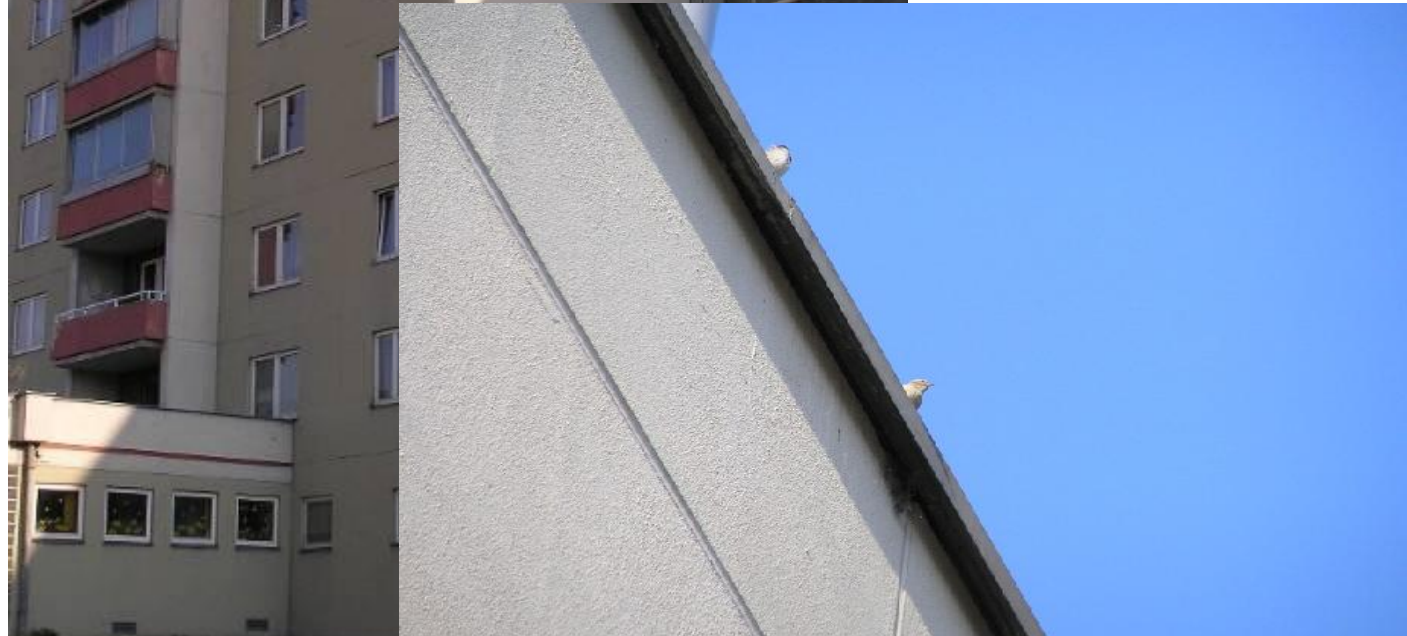


michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Mauersegler



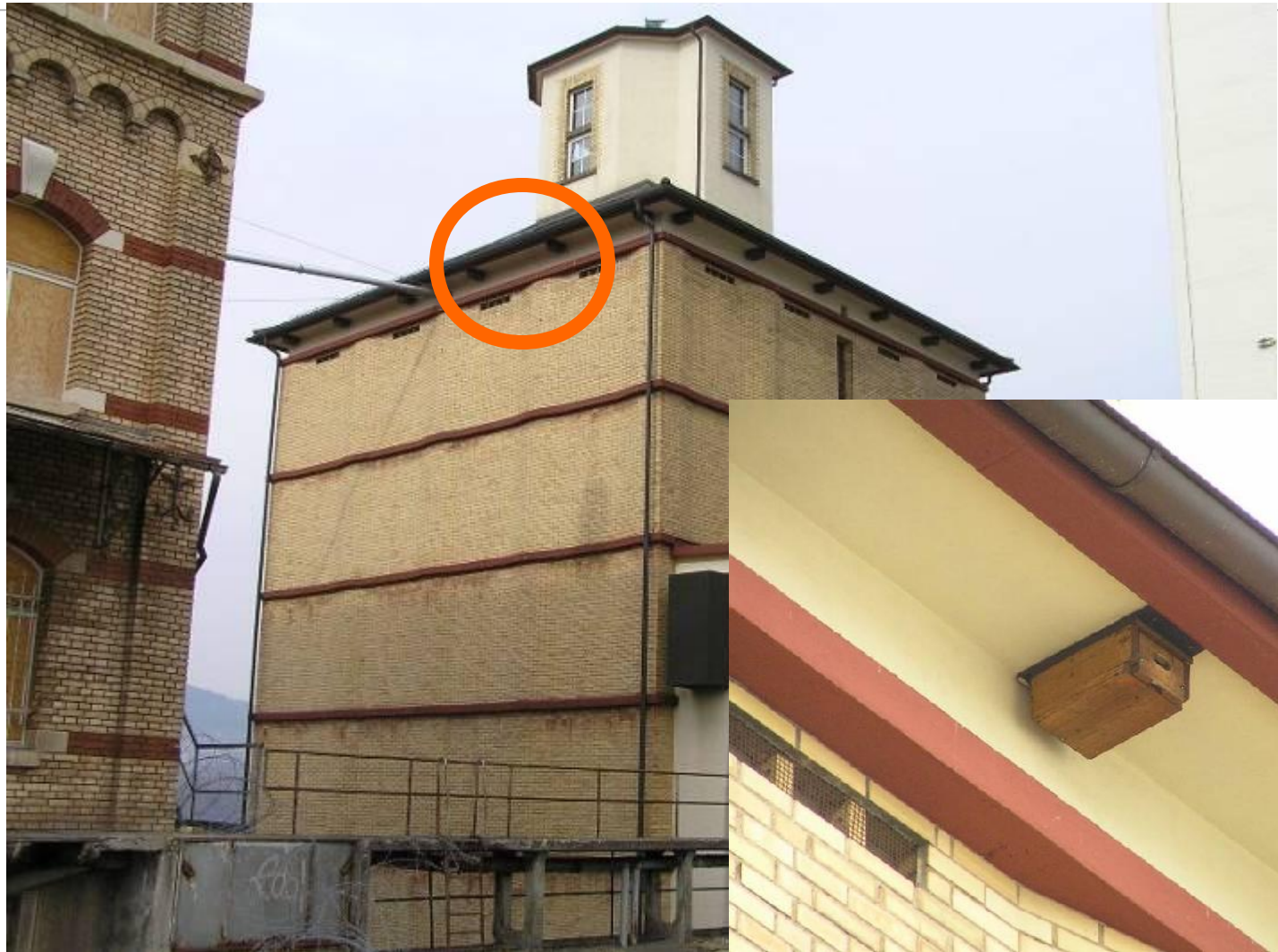
Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler



Mauersegler



michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Mehlschwalbe



Mehlschwalbe



Mehlschwalbe



Turmfalke



Turmfalke



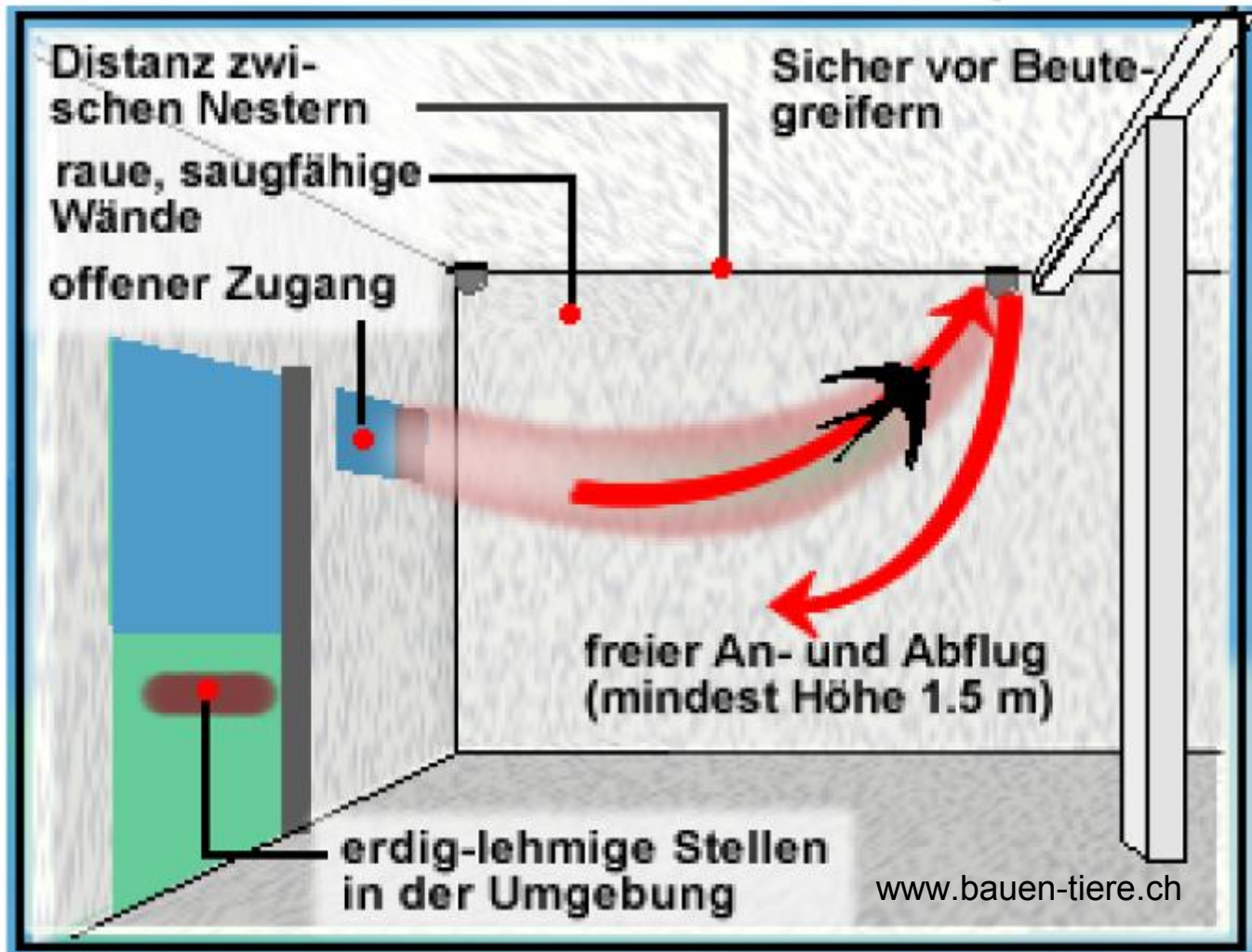
michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Turmfalke

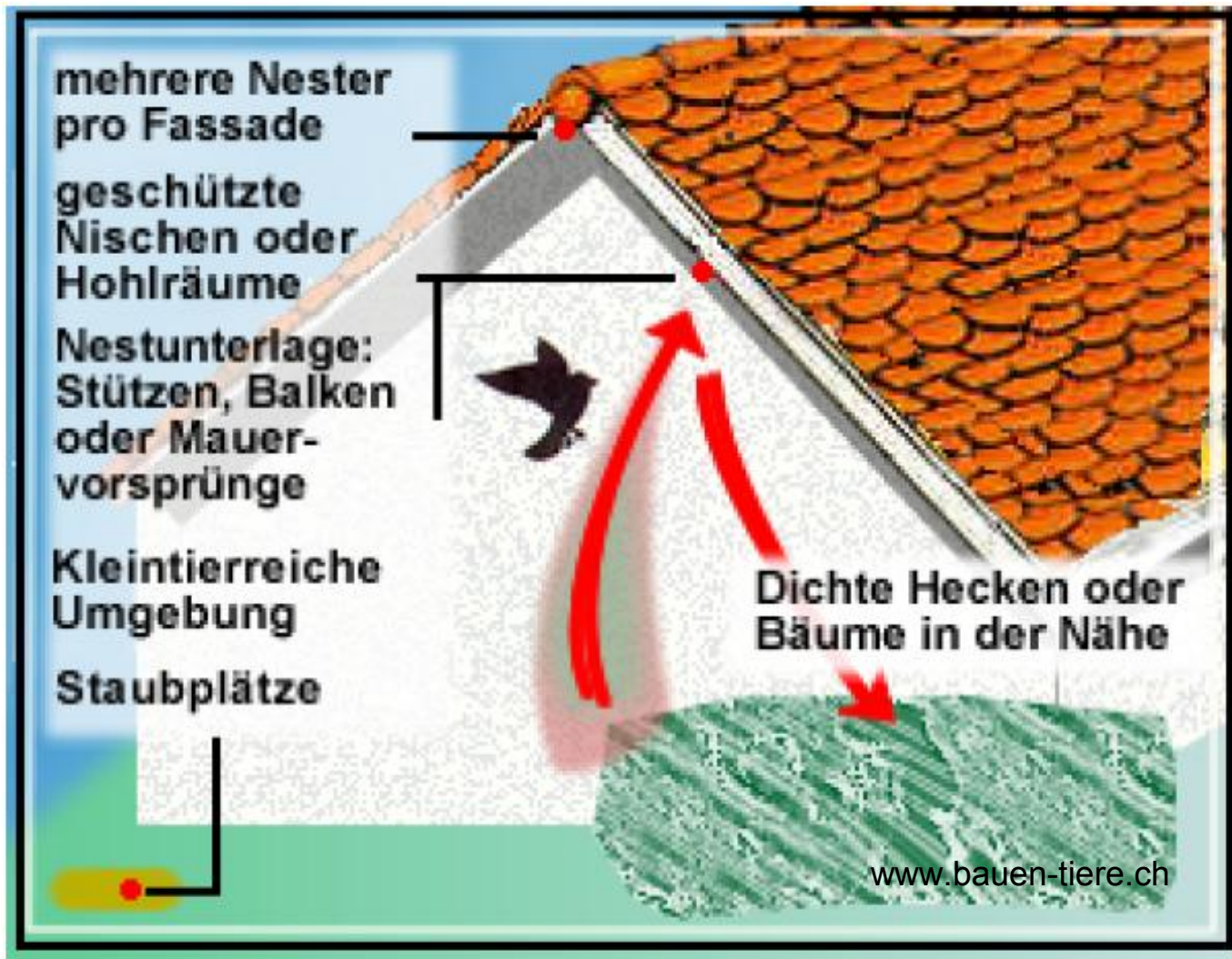


michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

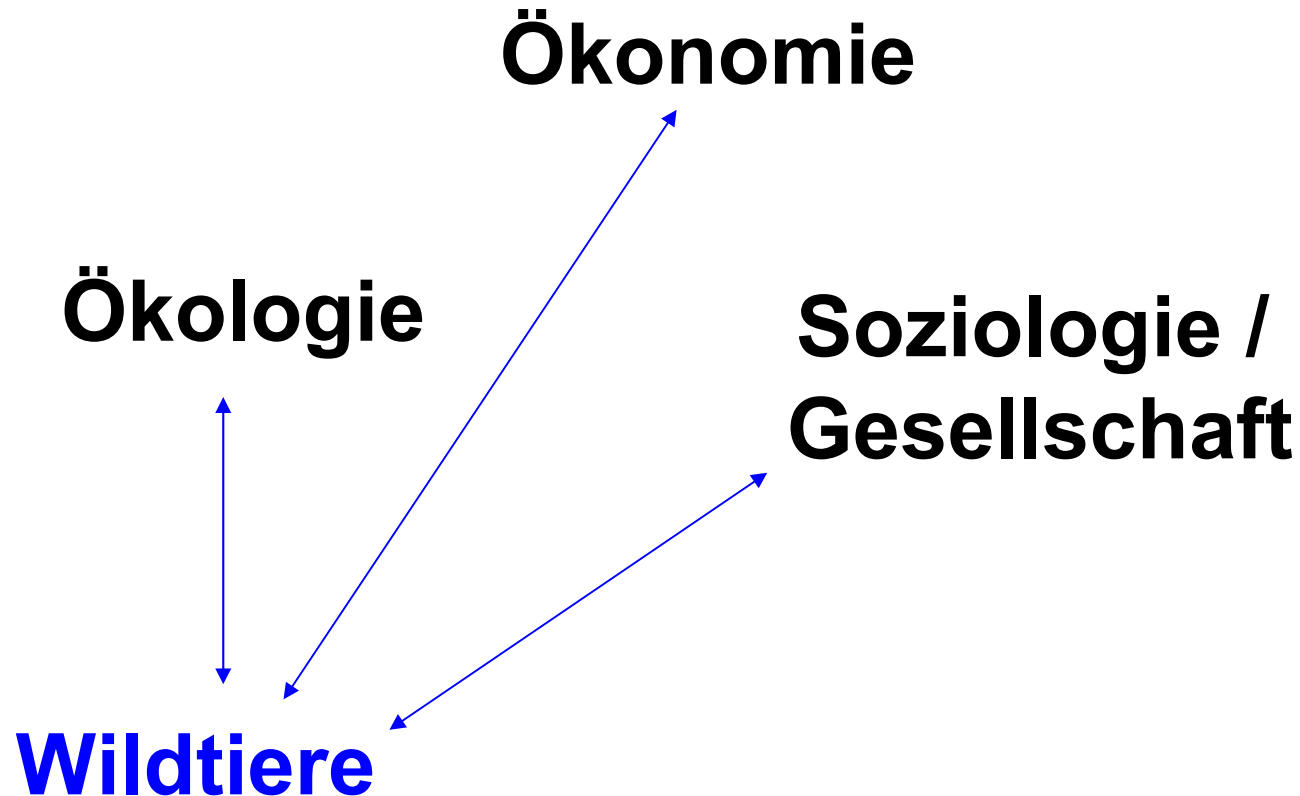
Rauchschwalbe



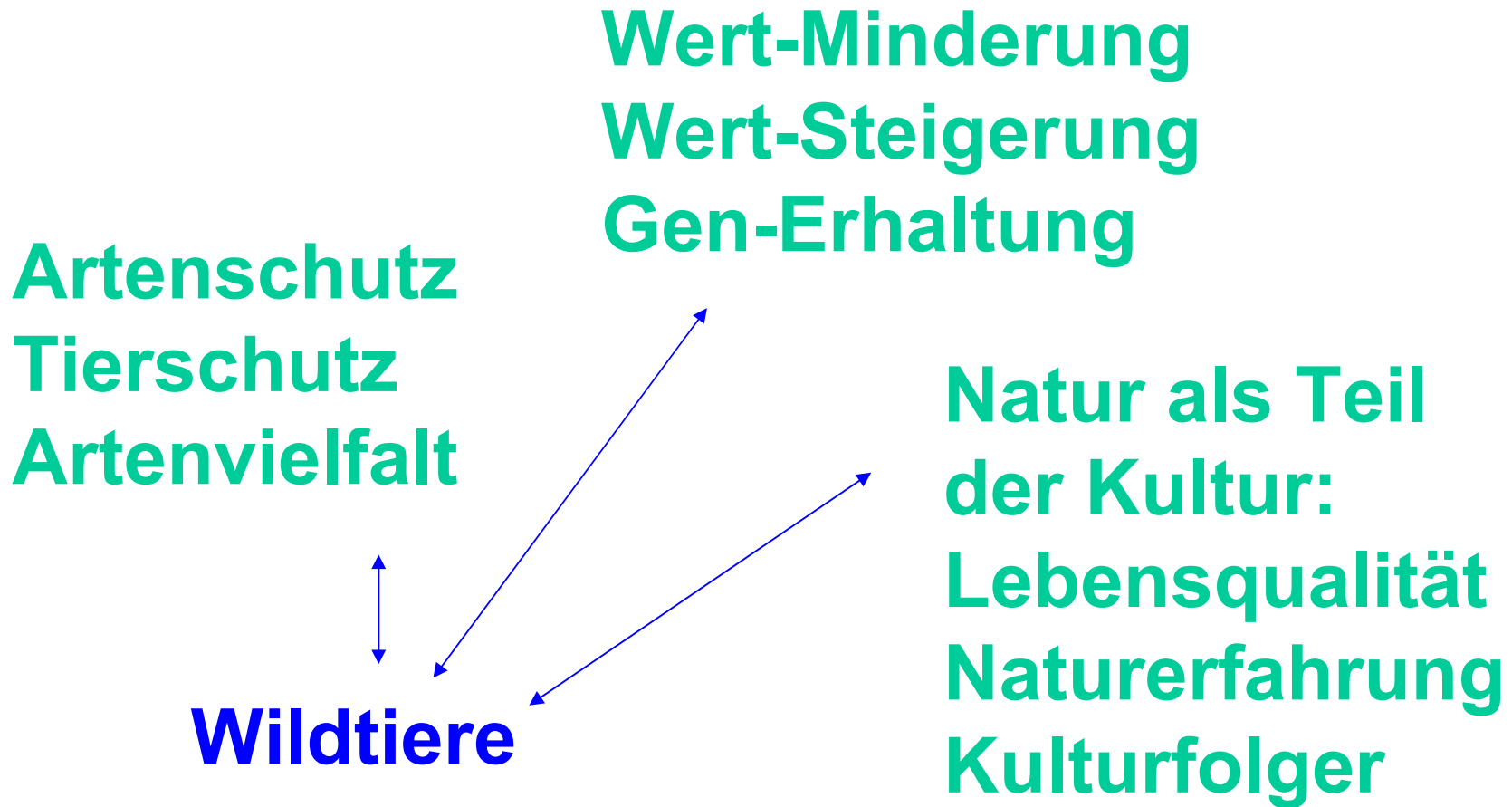
Haussperling



Herausforderung nachhaltiges Bauen



Herausforderung nachhaltiges Bauen



Größte Erfolge 1

Keine Garantien, dass es ein Erfolg
wird:

Geschick ist gefragt.

Geduld ist gefragt.

Wir können nur **Angebote** schaffen.

Größte Erfolge 2

Sanierung:

- **Erhalten**
- **Wiederaanbieten** – ganz nah
- Biologie und Ökologie der Art berücksichtigen.
- Soziale Bedürfnisse der Tiere berücksichtigen:
Einzel oder Kolonie
- Lokal auf Insektengitter verzichten
- Konfliktvermeidung mit Menschen mit einplanen

Größte Erfolge 3

Neubau:

- nah zu bekannten Vorkommen in der Umgebung.
- Biologie und Ökologie der Art berücksichtigen.
- Soziale Bedürfnisse der Tiere berücksichtigen:
Einzeln oder Kolonie
- Lokaler Verzicht auf Insektengitter
- Konfliktvermeidung mit Menschen mit einplanen

Schadensverhütung

Gebäudeschutz:

- Keine Schädigung
- Keine Verschmutzung



Tierschutz:

- Keine Fallen
- Keine Verletzungen

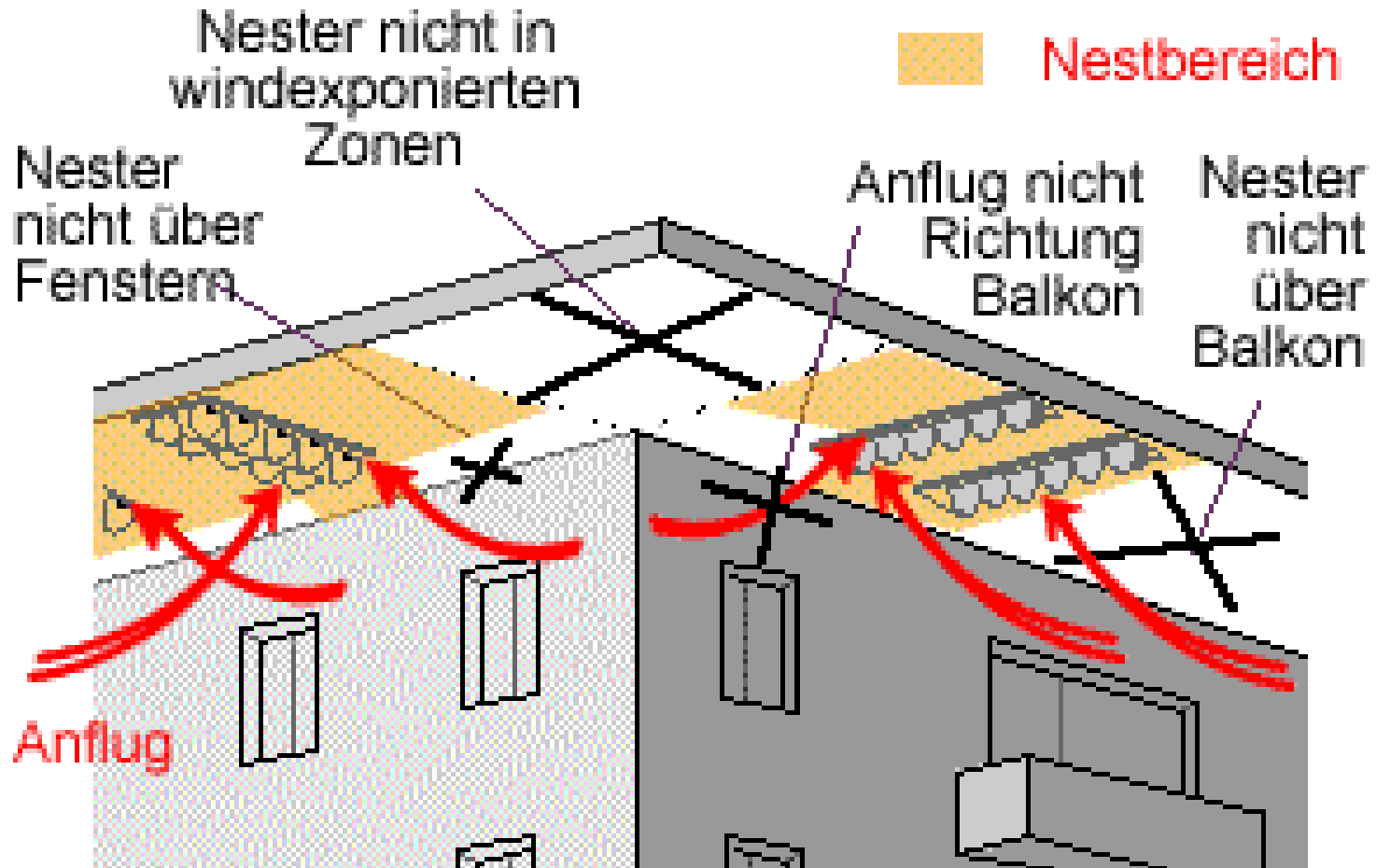


Schadensverhütung

Gebäudeschutz:

- Konstruktionen
- Positionen
- Materialwahl
- Verhinderung
- Vergrämen

Schadensverhütung



Informationen / Kontakte

Bezüglich Vögel:

Wiener Umweltanwaltschaft: <http://www.wien.gv.at/umwelt/wua/naturschutz.html>
Umsetzungsbeispiele, Weitervermittlung

MA22: Netzwerk Natur

<http://www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/wege/netzwerk.html>

Broschüre, Fachauskunft, Weitervermittlung

<http://www.wien.gv.at/umweltschutz/pdf/wohnservice.pdf>

Internet: z.B. Bauen&Tiere www.bauen-tiere.ch

Fachleute: z.B. birdlife Wien www.birdlife.at , Stocker www.wanalabi.net

Produkte: Schwegler <http://www.schwegler-natur.de/> / Vivara <http://www.vivara.at/>

michael.stocker@chello.at www.wanalabi.net

Wie wird es für Sie zum Thema?

Institutionen

→ Kampagnen

Bekannte Nistplätze

→ Naturschutzgesetze

BewohnerInnen

→ Wünsche

BauherrIn

→ Wünsche

Erlebnisse während des Baus

→ Tierfreundliche Reaktionen durch Baufachleute

Berufsverständnis

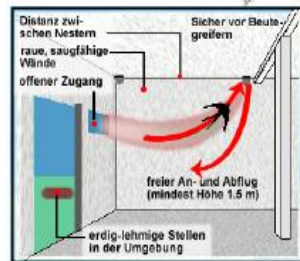
→ Umfassender Nachhaltigkeitsbegriff

Rauchschwalbe / Ansprüche

Ansprüche der Rauchschwalbe an ihren Lebensraum (Kurzfassung)



- Offener Zugang zum Gebäudeinnern.
- Freier An- und Abflug zum Nest.
- Raue, saugfähige Oberfläche der Wände, damit das Nest haftet. Evt. Stützen, Balken oder Mauervorsprünge als Nestaufhänge.
- Distanz zum nächsten gleichzeitig besetzten Nest mit Sichtkontakt mehrere Meter.
- Sicherheit des Nistplatzes vor kletternden Raubtieren z.B. Katzen und Steinmarder.
- Genügend unversiegelte erdige/lehmige Stellen in der Umgebung des Nistplatzes (innerhalb 500 m), damit Nistmaterial gesammelt werden kann.



UMSETZUNG:

Zugang: Die benutzten Zugänge zu den Gebäuden (Tore, Fenster, andere Öffnungen) müssen von Anfang April bis Ende September offen stehen. Im Notfall genügt ihnen bereits ein Einflogloch z. B. in der Holzwand von mindestens 5 x 7 cm (H x B) genügen; in Mauern müssen sie 15x20 cm gross sein. Die Zugänge müssen frei anfliegbar sein. (Keine Bäume, Drähte, Gerüste etc.).

An- und Abflug: Hindernisfrei: Das heisst, unmittelbar vor dem Nest keine Geräte, keine Drähte, keine gelagerten Stroh- und Heuballen, keine abgestellten Maschinen, etc.

Nistplatz: Das Nest benötigt einen Platz von ca. 15 x 20 cm (H x B). Harte, raue und saugfähige Wände / Balken sind geeignet (Stein, Holz), damit das Nest haftet. Auf Stützen, Balken oder Mauervorsprünge kann ein Nest aufgesetzt werden.

Kunstnester müssen an Stellen angebracht werden, die vor und während der Brut- und Aufzuchtzeit immer angefliegen werden können. Mehrere Nester im gleichen Raum unterstützen die Besiedlung. Kunstnester sollten aber möglichst so angeordnet werden, dass sie weit auseinander liegen oder zwischen den Nestern kein Sichtkontakt besteht, da die Männchen die unmittelbare Nestumgebung gegen Artgenossen und andere Eindringlinge verteidigen.

Nistmaterial: Damit die Rauchschwalben ein Nest bauen können, müssen in der näheren Umgebung (bis ca. 500 m) des Nistplatzes feuchte Stellen mit Lehm, Erde oder Schlamm vorhanden sein.

RENOVATIONEN bzw. Umbauen von Häusern mit Rauchschwalben-Nistplätzen

Günstigster Zeitraum für Renovationen: Oktober bis Ende März

Januar Februar März April Juni Juli August September Oktober November Dezember

Es muss jedoch in jedem Fall abgeklärt werden, ob die Rauchschwalben das betreffende Gebäude schon definitiv verlassen haben.

Wandputze: Die Verwendung von synthetischen Farben und Kunststoffputzen kann bewirken, dass die Nester nur schwer oder gar nicht haften. Sollte die Verwendung solcher Materialien unumgänglich sein, bringen Sie künstliche Rauchschwalben-Nester an.

Kalken: Das Kalken von Ställen in der Zeit unmittelbar vor dem Nestbau oder während der Brut kann zu grossen Verlusten führen.

Umgebung: Unversiegelte erdige/lehmige Stellen und Pfützen in der Nähe von Nistplätzen müssen bei Umgebungsarbeiten erhalten bleiben, damit die Rauchschwalben Nistmaterial finden können.

Weitere Tipps und Infos etc.: www.bauen-tiere.ch

Mauersegler



Maßnahmen	1995 wurden 30 Nistkästen an den Dachsparren unter einem ausladenden Dachvorsprung angebracht.
Ziel	Mit der Maßnahme sollten Mauersegler neu angesiedelt werden.
Besiedlung	Zögerliche Besiedlung. Bisher brütete nur ein Mauerseglerpaar.
Siedlungs- und Haustyp	Garagengebäude im Industriegebiet
Adresse	Tiefbauamt Werkhof, Sömmerrwaldstraße, 9000 St. Gallen, Schweiz.



Foto: Michael Stocker

Initiative:	Naturschutzverein St. Gallen
Ansprechperson:	Naturschutzverein St. Gallen, Martin Koegler
Maßnahmen bereits in Planung vorgesehen:	Ja
Beratung durch Natur-Sachverständigen:	Ornithologe
Ausführung:	Naturschutzverein St. Gallen
Ausgeführt im Rahmen:	Neubau
Kosten der Baumaterialien / getragen von:	10 Str. pro Nistkasten / Naturschutzverein
Abgeschätzter Montageaufwand / getragen von:	Ca. 1/4 Stunde pro Kasten / Freiwillige Arbeitsleistung des Naturschutzvereins

Erfahrungen	Die Nistkasten-Eigenanfertigung (Holz, geschraubt) erlaubt eine Montage, die der Situation optimal angepasst ist. Hier erfolgte die Montage über die Seitenwand des Kastens. Vielleicht ist die Distanz der Nistkästen zum Boden etwas zu gering.
Öffentliche Zugängigkeit	Die Nistkästen sind vom hinteren Parkplatz des Werkhofes aus für Werkhofbenutzer sichtbar.

Merkblatt 13 Merkblatt 13
der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) Themenliste der Einzelblätter

In den Beispielen finden sich zudem Planungsebene, in denen die entscheidenden Punkte hervorgehoben sind, die angepasste Lösungen ermöglichen. Die wichtigsten Ansprüche jeder besprochenen Tierart sind auf einem eigenen Blatt dargestellt.

Themenliste

Mit heutigem Stand sind Vorschläge für das Erstellen von Leistungsverzeichnissen zu folgenden Bauteilen und Tierarten vorhanden (klicken Sie bitte auf die "x", um die Einzelblätter zu öffnen oder auf das "B&T", um zu Details und Beschreibungen in Bauen&Tiere zu gelangen).

Ansprüche der Tierarten	Mauersegler	Mehlschwalbe	Rauhschwabe	Haupfaffing	Fledermaus	Igel	Sobaschäfer	Zurückhohe	Möche
Beschreibung der Ansprüche der Tierarten	X	X	X	X	X	X	X	X	X

<http://www.bauen-tiere.ch/crb.htm>

<http://wua-wien.at/home/naturschutz-und-stadtoekologie/baumassnahmen-fuer-wildtiere/>

Hauptmenü

- Home
- Über uns
- Positionen und Stellungnahmen
- Publikationen
- Bürgerservice
- Newsletter

Arbeitsbereiche

- **Atomschutz**
- **Raun und Wohnen**
- **Bürgerbeteiligung**
- **Energie**
- **Klimaschutz**
- **Naturschutz und Stadtoekologie**
 - Stadtoekologie
 - Schwachstellen im Stadtbild
 - Wildtieren in der Stadt
 - Baumassnahmen für

Platz: Home | Naturschutz und Stadtoekologie | Baumassnahmen für Wildtiere

Baumassnahmen für Wildtiere

Durch die Sanierung von Dächern und Fassaden verlieren Mehlschwalben, Mauersegler, Turmfalke, Fledermaus und andere Wildtiere vermehrt ihre Nistplätze. Auch moderne Bautechniken sind vielfach wildtierfeindlich. Daher hat die Wiener Umweltanwaltschaft gemeinsam mit dem Zoologen Michael Stocker gezielte Maßnahmen zum Thema "Bauen für Wildtiere" in Österreich und der Schweiz gesammelt. Die aufbereiteten Dokumentationen sollen zukünftig "Unkontingente" ermöglichen, für Tiere in der Stadt ein neues Zuhause zu schaffen und bestehende Unterkünfte zu erhalten. Im allgemeinen Teil unserer Publikation werden Ihnen die Wildtiere unserer Stadt genauer vorgestellt und ihre Bedürfnisse erläutert.

Helfen auch Sie mit, Turmfalke, Wildkatze, Mauersegler & Co wieder vermehrt in unseren Lebensraum zu integrieren – wir wünschen Ihnen ganz Gelingen und viel Spaß bei der Umsetzung!

Allgemeine Informationen zu "Wildtieren in der Stadt" (1,2 MB PDF)

Gelungene Beispiele

- Dohlen 448 KB PDF
- Fledermaus 237 KB PDF
- Haupfaffing 98 KB PDF
- Mauersegler 1 MB PDF
- Mehlschwalben 445 KB PDF
- Rauhschwabe 182 KB PDF
- Turmfalke 478 KB PDF
- Wildbienen 213 KB PDF